

## Genehmigungsvermerke

Öffentliche Mitwirkung **28. 22. - 21. 12. 2007**

Vorprüfung vom **9. 4. 2008**

Publikation im Amtsanzeiger vom **30. 1. + 6. 2. 2008**

Öffentliche Planaufgabe vom **30. 1. 2008.** bis **29. 2. 2008**

Persönliche Benachrichtigung der Grundeigentümer am -

Eingereichte Einsprachen **1** Rechtsverwahrungen -

Einspracheverhandlungen -

Unerledigte Einsprachen **0** Erledigte Einsprachen **1**

Rechtsverwahrungen -

## Beschlüsse

Durch den Gemeinderat am **14. 3. 2008**

Durch den Stadtrat am **17. 4. 2008**

Durch die Gemeindeabstimmung vom **1. 6. 2008**

Abstimmungsergebnis **9063** ja **1718** nein

Referendum -

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt

## Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Hans Stöckli

Franz Schnider

**Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung**

**18. Juli 2008**

TEILREVISION DES ÜBERBAUUNGSPLANS MIT  
SONDERBAUVORSCHRIFTEN

## "BÖZINGENFELD-OST"

### Sonderbauvorschriften

#### Änderung der Artikel 5 und 8 Einführung der Artikel 26a und 26b

Teilrevision des Überbauungsplans mit Sonderbauvorschriften "Bözingenfeld – Ost" wurde von der kantonalen Baudirektion am 10.07.1987 bewilligt.

Aufhebung des Überbauungsordnung "Zürichstrasse - Allmendweg" wurde von der kantonalen Baudirektion am 8.02.1989 bewilligt.

## **Änderung der Art. 5 und 8**

---

### **Art. 5**

Im ganzen Plangebiet gilt vorbehaltlich der Bestimmungen der eidgenössischen Arbeitsgesetzgebung ein Grenzabstand von mindestens 5.0 m. In den Sektoren 1, 2 und 4 ist für Gebäudeteile, die eine Höhe von 10.0 m überschreiten, ein um das Mass der Mehrhöhe vergrößerter Grenzabstand zu wahren.

### **Art. 8**

- 1) Im gesamten Plangebiet gelten maximale Gebäudehöhen gemäss Art. 23, 24, 26, 26a und 26b der Sonderbauvorschriften.
- 2) unverändert
- 3) unverändert

## **Einführung der Art. 26a und 26 b**

---

### **Art. 26a Sektor 5**

- 1) Bezüglich der Gebäudeabmessungen bestehen folgende baupolizeiliche Vorschriften:
  - Maximale Gebäudehöhe : 19.0 m
- 2) Wenn es aus funktionalen oder aus Sicherheitsgründen erforderlich ist, ist eine Erhöhung der Geschosse zulässig, sofern das Gebäude 5 Geschosse und eine Gesamthöhe von 22.0 m nicht überschreitet.

### **Art. 26b Sektoren 6 und 7**

- 1) Bezüglich der Gebäudeabmessungen bestehen folgende baupolizeiliche Vorschriften:
  - Maximale Gebäudehöhe: 

Sektor 6:	19.0 m
Sektor 7:	50.0 m
- 2) Wenn es aus funktionalen oder aus Sicherheitsgründen erforderlich ist, ist in Sektor 6 eine Erhöhung der Geschosse zulässig, sofern das Gebäude 5 Geschosse und eine Gesamthöhe von 22.0 m nicht überschreitet.
- 3) Die Bruttogeschossfläche der Sektoren 6 und 7 kann insgesamt 134'000 m<sup>2</sup> nicht überschreiten; davon können höchstens 23'500 m<sup>2</sup> dem Sektor 7 zugeordnet werden.
- 4) Der Zugang zu den Parkplätzen in den Sektoren 6 und 7 muss hauptsächlich von der Solothurnstrasse oder dem Allmendweg her erfolgen.
- 5) Für die Sektoren 6 und 7 sind höchstens 3'260 Fahrten durchschnittlicher täglicher Verkehr zulässig (DTV; entspricht allen Personenwagefahrten pro Jahr geteilt durch 365, eine Hin- und eine Rückfahrt zählen als insgesamt zwei Fahrten).

Die Einhaltung der bewilligten Fahrtenzahl ist zu überwachen und nötigenfalls mit baupolizeilichen Massnahmen durchzusetzen. In der Baubewilligung sind die detaillierten Bestimmungen zum Fahrten-Controlling (Fahrtenenerhebung, Berichterstattung, controllingorgan) gemäss Vorgaben des beco Berner Wirtschaft anzuordnen.